

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:357461-2021:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Gengenbach: Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden  
2021/S 134-357461**

**Wettbewerbsbekanntmachung**

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Gengenbach

Postanschrift: Victor-Kretz-Straße 2

Ort: Gengenbach

NUTS-Code: DE134 Ortenaukreis

Postleitzahl: 77723

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Architekturbüro Thiele, Engesserstraße 4a, 79108 Freiburg (Verfahrensbetreuung)

E-Mail: [wettbewerb@architekturbuero-thiele.de](mailto:wettbewerb@architekturbuero-thiele.de)

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <https://wettbewerb.architekturbuero-thiele.de>

**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://wettbewerb.architekturbuero-thiele.de/aktuelle-wettbewerbe/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://wettbewerb.architekturbuero-thiele.de/aktuelle-wettbewerbe/>

**I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5) Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1) Umfang der Beschaffung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Offener, zweiphasiger Realisierungswettbewerb „Rathaus Gengenbach“ der Stadt Gengenbach

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

**II.2) Beschreibung**

**II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

71223000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei raumbildenden Ausbauten

**II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Die Stadtverwaltung Gengenbach verteilt sich derzeit zum einen auf das historische Rathaus mit dem Bauamt an der Victor-Kretz-Straße, zum anderen auf externe Standorte an der Hauptstraße und in der Adlergasse.

Durch eine Neustrukturierung und Modernisierung des historischen Rathauses und des rückwärtig daran angrenzenden Bauamts besteht nun die Möglichkeit, alle Fachbereiche der Stadtverwaltung zentral an einem

Standort zusammenzulegen und die internen Verwaltungsabläufe neu zu organisieren. Ziel des Um- oder Anbauprojektes ist es, eine zeitgemäße Arbeitsweise mit dem historischen Erbe des Rathauses zu verbinden. Dabei soll das Gebäude als zentraler Anlaufpunkt für Bürger\*innen die Serviceorientierung unterstützen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen ermöglichen. Um den Bedarf und die künftigen Anforderungen zu ermitteln, wurde ein Nutzerworkshop durchgeführt. Das Raumprogramm wurde im Ergebnis des Nutzerworkshops entwickelt und umfasst eine Programmfläche von insg. ca. 2 900 m<sup>2</sup>.

Aufgrund der komplexen denkmalschutzrechtlichen Fragestellungen und um die bestmögliche architektonische Lösung zu finden, hat sich die Stadt Gengenbach für die Durchführung eines zweiphasigen Wettbewerbsverfahrens entschieden. In Phase 1 soll zunächst eine Konzeptskizze für die Neustrukturierung mit einem stark reduzierten Leistungsumfang ausgearbeitet werden. Die 2. Phase, die sich unmittelbar an die erste Bearbeitungsphase anschließen wird, umfasst die konkrete Hochbauplanung.

Die Wettbewerbsaufgabe umfasst die Neustrukturierung der beiden historischen Gebäude Rathaus und Bauamt (Kulturdenkmale gemäß DSchG) sowie konzeptabhängig die Ergänzung eines Erweiterungsbaus im Innenhof zwischen Rathaus und Bauamt zum Nachweis des Raumprogramms. Gefordert wird ein offenes und modernes Dienstleistungszentrum als zentrale Anlaufstelle für die Bürger\*innen. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die barrierefreie Erreichbarkeit des Gebäudes mit allen Funktionsbereichen.

Ein besonderer Anspruch der Wettbewerbsaufgabe ergibt sich aus den spezifischen Anforderungen des Denkmalschutzes sowie des Brandschutzes, daher sind bereits in der 1. Phase des Wettbewerbs grundlegende Aussagen zu den geplanten Eingriffen in die denkmalgeschützte Bausubstanz sowie zum Brandschutzkonzept zu treffen.

Der Wettbewerb wird als offener, zweiphasiger Realisierungswettbewerb durchgeführt (Phase 1: Konzeptskizze, Phase 2: Ausarbeitung des Gebäudeentwurfs), es erfolgt keine Begrenzung der Teilnehmerzahl für die erste Bearbeitungsphase, es werden keine Büros zur Teilnahme am Wettbewerb vorab ausgewählt. Aus den Teilnehmern der 1. Phase werden etwa 15 Teilnehmer im Rahmen einer ersten Preisgerichtssitzung für die zweite Bearbeitungsphase benannt. Die Empfehlungen des Preisgerichtes werden bei der Bearbeitung der Phase 2 berücksichtigt. Die Durchführung des zweiphasigen Realisierungswettbewerbs erfolgt im anonymen Verfahren, die Verfasser bleiben bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung der 2. Phase anonym.

Die Vergabe eines Planungsauftrags wird zugesagt: mind. LPH 1 bis 5 § 34 HOAI (Objektplanung Gebäude und Innenräume). Die Beauftragung der nachfolgenden Leistungsphasen ist beabsichtigt.

#### II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

#### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

##### III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben:

Architekt\*in / Innenarchitekt\*in (für Innenarchitekten ist die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft mit einem Architekten zwingend), Fortführung „Angaben zu einem besonderen Berufsstand“ siehe Pkt. VI.3.1.

### **Abschnitt IV: Verfahren**

#### IV.1) **Beschreibung**

##### IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Offen

##### IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

##### IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Das Preisgericht wird bei der Bewertung und Beurteilung der Beiträge des Einladungs- und Realisierungswettbewerbs die folgenden Kriterien anwenden (die Reihenfolge stellt keine Rangfolge oder Gewichtung dar):

Beurteilungskriterien 1. Phase

- (Städte-)bauliche und gestalterische Qualität sowie Angemessenheit des Bebauungskonzepts,
- Nutzungskonzept und Funktionalität,
- Umgang mit denkmalgeschützter bzw. historischer Bausubstanz,

Beurteilungskriterien 2. Phase

- (städte-)bauliches und architektonisches Konzept (Qualität des (städte-)baulichen und freiräumlichen Konzeptes / Qualität des architektonischen und gestalterischen Konzeptes),
- Nutzungskonzept und Funktionalität,
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit,
- Umgang mit denkmalgeschützter bzw. historischer Bausubstanz,
- Außenanlagenkonzept: Übergänge zum öffentlichen Raum.

#### IV.2) **Verwaltungsangaben**

##### IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 24/09/2021

Ortszeit: 16:00

##### IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

##### IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

#### IV.3) **Preise und Preisgericht**

##### IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die Ausloberin stellt für die Teilnehmer für Preise und Anerkennungen einen Betrag von 60 000 EUR (netto) zur Verfügung, dessen Aufteilung wie folgt vorgesehen ist:

1. Preis 18 000 EUR,
2. Preis 15 000 EUR,
3. Preis 12 000 EUR,
4. Preis 9 000 EUR,

Anerkennungen 6 000 EUR.

Das Preisgericht kann, wenn es dies einstimmig beschließt, die Aufteilung der Preise und Anerkennungen sowie die Aufteilung des Gesamtbetrags ändern.

##### IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

##### IV.3.3) **Folgeaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

##### IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

##### IV.3.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Uwe Bellm, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Heidelberg

Dea Ecker, Dipl.-Ing., Freie Architektin, Heidelberg

Fred Gresens, Dr.-Ing., Architekt, Hohberg, Bezirksvorsitzender der Architektenkammer Südbaden

Hartmut Klein, Dipl.-Ing., Architekt, Ballrechten-Dottingen

Rene D. Pier, Dipl.-Ing., Freier Innenarchitekt, Stuttgart  
Jürgen Strolz, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Karlsruhe  
Bürgermeister Thorsten Erny, Stadt Gengenbach  
Markus Schilli, Vertreter Fraktion Grüne Liste, Gengenbach  
Achim Fuchs, Vertreter Fraktion CDU, Gengenbach  
Jens Wußler, Vertreter Fraktion FWV, Gengenbach  
Andrea Ahlemeyer-Stubbe, Vertreterin Fraktion SPD, Gengenbach  
Anne-Katrin Dinger, Dipl.-Ing., Freie Innenarchitektin, Bühl (Stv.)  
Gerold Müller, Dipl.-Ing., Freier Architekt, Waldshut (Stv.)  
Andreas Bruder, Leitung Zentrale Verwaltung, Stadt Gengenbach (Stv.)  
Georg Buß, Bauamt, Stadt Gengenbach (Stv.)  
Helmut Kälble, Leitung Bauamt, Stadt Gengenbach (Stv.)

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

##### **VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Fortführung von Punkt III.2.1 Berufsstand

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung

— Architekt\*in

— Innenarchitekt\*in

Zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG und 2013/55 EU– „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Bewerbergemeinschaften können zum Ausschluss der Beteiligten führen.

Für Teilnahmhindernisse gilt § 4 (2) RPW entsprechend.

Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

Für Innenarchitekten ist die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft mit einem Architekten zwingend.

Mit Einreichen der Wettbewerbsarbeit wird die Erfüllung der oben beschriebenen Anforderungen erfüllt.

##### **VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

###### **VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe  
Postanschrift: Durlacher Allee 100  
Ort: Karlsruhe  
Postleitzahl: 76137  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)  
Telefon: +49 7219268730  
Fax: +49 7219263985  
Internet-Adresse: <http://www.rp-karlsruhe.de/>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
09/07/2021